

	<p>Objekt: Riemenzunge</p> <p>Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: PM Pr 16528</p>
--	---

Beschreibung

Oberteil einer flachen, bronzenen Riemenzunge, wohl mit Ringabschluss (Raddatz Untergruppe J.II bzw. Madyda-Legutko Typ 5 od. 6); zwei Niete mit großen halbkugeligen Köpfen mit profilierten Rändern; Erhaltung: Unterteil abgebrochen; bronzene Oberfläche stark beschädigt ; Fundkontext: Gräberfeld, Gr. 25 ("Knochenhäufchen (?)") (Ausgrabung Peiser 1913); Objektgeschichte: bis zum Jahr 2003 auf einer Pappe montiert: "zu Perkau 25"; alte Inv.-Nr. PM VIII,5,7.VI; s. auch Ortsakten PM-A 1184, Bd. 1/7, 24; M. Schmiedehelm-Archiv; H. Jankuhn-Archiv.; Anmerkung: wohl Stufe C1a; die Riemenzunge ist nicht im Fundbericht erwähnt ; Literatur: W. Nowakowski 2013, Masuren in der Römischen Kaiserzeit. Auswertung der Archivalien aus dem Nachlass von Herbert Jankuhn, Studien zur Siedlungsgeschichte und Archäologie der Ostseegebiete 12., 51

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: Länge: 52 mm; Breite: 23 mm; Gewicht: 12,3 g

Ereignisse

Gefunden wann 180-220 n. Chr.
wer
wo Perkau (Parkoszewo), Woje. Warmińsko-Mazurskie, Polen